

# DHG

Deutsche  
Heilpädagogische  
Gesellschaft e.V.

Deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit  
bei Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

dgsgb

## Einladung zum Fachgespräch am 18.11.2016 – Ev. Hochschule Darmstadt

**Straffällig gewordene Menschen mit geistiger Behinderung**

**Maßregelvollzug und Anschlussperspektiven:  
Organisatorische, konzeptionelle und finanzielle Aspekte**

### Gemeinsame Veranstaltung von DHG und DGSGB

Die Unzulänglichkeiten der derzeitigen rechtlichen, konzeptionellen und finanzierungstechnischen Rahmenbedingungen für den Umgang mit straffällig gewordenen Menschen mit geistiger Behinderung sind durch DHG, DGSGB und andere vielfach thematisiert worden. Es kommt darauf an, einerseits den Rechten und Ansprüche dieser Personengruppe im Hinblick auf eine menschenwürdige Gestaltung der Angebote Geltung zu verschaffen, andererseits geeignete Unterstützungsformen zur Vermeidung von erneuter Straffälligkeit zu entwickeln. Dabei kommen drei Säulen in den Blick:

- Der Maßregelvollzug für Menschen mit geistiger Behinderung
- Die Forensische Nachsorge
- Differenzierte Wohn- und Beschäftigungsangebote im Rahmen der Eingliederungshilfe

Diese drei Säulen müssen weiter entwickelt und effizient miteinander verknüpft werden. Das verlangt koordinierte Bemühungen.

Im Rahmen des Fachgesprächs sollen die o.g. Themen ergebnisorientiert diskutiert und konkrete nächste Schritte definiert werden. Feldkompetente Expertinnen und Experten werden die Diskussion mit Impulsbeiträgen einleiten. Die Diskussionsergebnisse werden am Veranstaltungstag dokumentiert. Die Impulsbeiträge und die wichtigsten Ergebnisse des Fachgesprächs werden gemeinsam von DHG und DGSGB in den „Materialien der DGSGB“ publiziert.

**Ort: Ev. Hochschule Darmstadt, Aula (die EHD liegt direkt am Hbf Darmstadt, Fußweg 3 Min.)  
Zweifalltorweg 12  
64293 Darmstadt**

Die Teilnahme am Fachgespräch ist kostenfrei. Reisekosten können nicht übernommen werden.. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf ca. 40 Personen beschränkt.

Kaltgetränke und Heißgetränke werden bereitgestellt. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der EHD zu nutzen.

**Anmeldungen bitte bis 30.10. 2016 formlos an folgende Mail-Adresse: [e.weber@eh-darmstadt.de](mailto:e.weber@eh-darmstadt.de)**

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt von dort.

## **Programm:**

10:00 – 11.30 Uhr      Eröffnung – Begrüßung  
Prof. Dr. Michael Seidel, DGSGB; Prof. Dr. Erik Weber, DHG

### **Themenblock I: Praxis Maßregelvollzug**

10:30 – 11:00 Uhr      Input Dr. Herbert Steinböck, München-Haar  
Stationärer Maßregelvollzug, spezielle Angebote für Menschen mit geistiger  
Behinderung in Bayern

11:00 – 11:30 Uhr      Input N.N., Rodewisch  
Stationärer Maßregelvollzug, spezielle Angebote für Menschen mit geistiger  
Behinderung in Sachsen

11:30 – 12:00 Uhr      Diskussion und Ergebnissicherung Themenblock I - Vorschläge für Weiter-  
entwicklungen

*12:00 – 13:00 Uhr      Mittagspause*

### **Themenblock II: Forensische Nachsorge**

13:00 – 13:30 Uhr      Input Jutta Muysers, Langenfeld  
Forensische Nachsorge und damit verbundene Themen aus Sicht der Bun-  
desdirektorenkonferenz (BDK), Situation in NRW

13:30 – 14:00 Uhr      Input Ernestine Rothenburg, Haina  
Bericht aus einer Nachsorgeambulanz; Situation in Hessen

14:00 – 14.30 Uhr      Diskussion und Ergebnissicherung Themenblock II - Vorschläge für Weiter-  
entwicklungen

### **Themenblock III: Herausforderung für Eingliederungshilfe**

14:30 – 15:00 Uhr      Input Andreas Glomb, Riedstadt  
Die Wohn- und Beschäftigungsangebote, Beispiel Vitos Teilhabe

15:00 – 15:30 Uhr      Statement Michael Seidel, Bielefeld  
Anforderungen an die Gestaltung von Wohn- und Beschäftigungsangeboten  
in der Eingliederungshilfe

15:30 – 16:30 Uhr      Moderierte Abschluss-Diskussion; Sammlung von nächsten Schritten

16:30 Uhr                      Ende der Veranstaltung